Stadt Ulm
Der Oberbürgermeister

ulm

Stadt Ulm 89070 Ulm

SPD-Fraktion
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

22.02.2022

Aufwertung des Willy-Brandt-Platzes
- Ihr Antrag Nr. 1 vom 05.01.2022

Sehr geehrte Frau Stadträtin Kühne,
sehr geehrter Herr Stadtrat Ansbacher,

vielen Dank für Ihren Antrag zur Aufwertung des Willy-Brandt-Platzes.

Zu Ihren Einzelpunkten kann ich Ihnen nach erfolgter Überprüfung durch die verschiedenen Fachabteilungen Folgendes mitteilen.

1. Sauberkeit
Die Stadtreinigung der Entsorgungs-Betriebe Ulm reinigt den Willy-Brandt-Platz bisher von Montag bis Freitag einmal täglich. Sollte es jedoch notwendig sein, wird die Stadtreinigung den Willy-Brandt-Platz bedarfsorientiert (zweimal täglich) versuchen, von Müll und Scherben freizuhalten, um so weiterhin eine erhöhte Aufenthaltsqualität zu sichern.

2. Begrünung und Sitzmöglichkeiten
In der Sitzung des Fachsbereichsausschuss vom 23.11.2021 wurde das "Entsiegelungs- und Begrünungsprogramm Innenstadt" beschlossen (GD 423/21). Nach dem Programm öffentlicher Raum 2022-2023 sollen u.a. im Bereich des Willy-Brandt-Platzes, der Münchner Straße und Neuen Straße entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden.
In diesem Zuge ist die Pflanzung von Bäumen, die Entsiegelung und artenreiche Begrünung sowie die Einrichtung von Sitzgelegenheiten vorgesehen.

3. Breite der Verkehrsinseln
Die Verbreiterung der Verkehrsinseln sowohl in der Olga- als auch der Münchner Straße sind bereits in der mit GD 173/21 vorgestellten Planung enthalten und ein wesentliches Element zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrende.

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
ob@ulm.de

4. Breite Radweg
Eine Verbesserung der Situation ist bereits in der GD 173/21 vorgestellten Planung enthalten. Ihr Hinweis wird in den weiteren Planungsschritten mit aufgenommen und es wird geprüft, welche Möglichkeiten zusätzlich bestehen um weitere Verbesserungen zu erreichen.

5. Reduzierung Abbiegespuren/Verbreiterung Fuß- und Radweg
Die Reduzierung der Abbiegespuren in die Olgastraße sind bereits in der mit GD 173/21 vorgestellten Planung enthalten und ein wesentliches Element zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrende.

6. Bepflanzung König-Wilhelm-Straße vor ehemaligen Arbeitsamt
Mit Hinweis auf Punkt 2 sei erwähnt, dass Baumpflanzungen in der König-Wilhelm-Straße vor dem Zugang zum ehemaligen Arbeitsamt wegen Leitungen im Untergrund leider nicht möglich sind. Im Bereich der Verkehrsinseln und der stillgelegten Unterführung sollen aber befestigte Flächen entsiegelt und begrünt werden.

7. Absenken Bordstein vor und nach Haltestellen
Die Haltestellenlängen wurden an den maximal hintereinander stehenden Fahrzeugen (Busse und Straßenbahnen) bemessen und gewährleisten den gesetzlich vorgeschriebenen barrierefreien Zugang zu den Verkehrsmitteln des ÖPNV. Daher ist eine Verlängerung der abgesenkten Bereiche nicht möglich.

8. Führung Radweg Willy-Brandt-Platz
Eine klare Führung des Radwegs über den Willy-Brandt-Platz ist - wie auch bei anderen Plätzen, die der Aufenthaltsqualität dienen und bei denen die Querung durch Radfahrende gestattet ist - nicht sinnvoll, da hier ein Miteinander und eine gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmenden gegeben ist. Eine Markierung der Radwege würde sowohl diesem Ansinnen als auch der angedachten gestalterischen Aufwertung des Platzes entgegenstehen.

9. "Kuhwiese" als dauerhafte, insektenfreundliche Grünfläche mit Bäumen
Die zuständige Fachabteilung begrüßt den Vorschlag, die "Kuhwiese" dauerhaft zu sichern und wird in diesem Bereich ebenfalls asphaltierte Flächen entsiegeln und die Artenvielfalt und die Insektenfreundlichkeit mit Baumneupflanzungen und heimischen Blühpflanzen zu erhöhen. Ob weitere Begrünungsmaßnahmen bis zum Zundeltor bzw. zur Heimstraße möglich sind wird geprüft.

10. Verlängerung Brunnen
Eine Verlängerung des Brunnens wird als nicht praktikabel angesehen. Neben der Überprüfung der Brunnentechnik, ob diese auch für eine Verlängerung ausgelegt ist, muss ebenfalls geprüft werden, ob eine Überfahrbarkeit der Brunnenanlage im Bereich des Willy-Brand-Platzes gewährleistet werden sollte. Diese Überfahrbarkeit führt wiederum zu einem erhöhten Aufwand in der Herstellung und im Unterhalt. Die Verlängerung des Brunnens wird auch im Hinblick auf das abzuarbeitende Bauprogramm und der vermeintlich hohen Kosten nicht als prioritär betrachtet.
Unabhängig von dem Brunnen sollen auf dem Willy-Brandt-Platz Bäume gepflanzt und Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.Die Bewässerung der Bäume mit Brunnenwasser (Trinkwasserqualität) ist nicht praktikabel.

11. Spiel- und Sportmöglichkeiten
Die ursprünglich in der Schwambergerstraße vorhandenen Spielangebote für Kleinkinder mussten bereits vor über 10 Jahren wegen Vandalismus abgebaut werden.
Aufgrund der Nähe zu dem Spielplatz an der Friedrichsauschule und der Friedrichsau selbst wird die Schaffung von Sport- und Spielmöglichkeiten an dieser Stelle als entbehrlich angesehen.

12. Unterführung
Es ist angedacht, die Unterführung aufgrund ihres Zustandes mittelfristig zu verfüllen, da Wasser u.a. in die Unterführung eintritt. Die Stadtwerke Ulm planen derzeit die Sanierung der Linie 1. Dabei ist auch der Streckenzug am Willy-Brand-Platz betroffen. Es ist daher zu überlegen, im Zuge der Arbeiten die Unterführung zurückzubauen.

13. Gedenken und Information Willy Brandt
Der Wunsch nach einem Gedenken an Willy Brandt und Informationen zu seinem Leben und Werk ist nachvollziehbar, denn als einer der wichtigsten Gestalter der deutschen Nachkriegsgeschichte ist Willy Brandt mit seinen Leistungen auch heute noch fest im gesellschaftlichen Bewusstsein verankert und ja gerade durch die Namensgebung geehrt. Im Rahmen der angestrebten Neugestaltung und Begrünung des Willy-Brandt-Platzes kann sich die Verwaltung gut vorstellen, ihn durch die Widmung eines der neu zu pflanzenden Bäume zu ehren, ggf. ergänzt durch eine freistehende Stele oder eine in die neu zu schaffenden Sitzelemente integrierte Tafel. Hierzu bitte ich, sich direkt mit unserer Abteilung Grünflächen oder unserem Stadtbildpfleger zusammenzusetzen.

Freundliche Grüße

Gunter Czisch